EWE / RheinEnergie / Westfalen Weser Netz

Kooperation im Messstellenbetrieb

[18.02.2016] Für die Smart-Meter-Gateway-Administration kooperieren die Unternehmen EWE, RheinEnergie und Westfalen Weser Netz künftig im Projekt GWAdriga.

EWE, RheinEnergie und Westfalen Weser Netz bündeln ihr Know-how für die Einführung intelligenter Messsysteme, um sich auf die Aufgaben als Smart-Meter-Gateway-Administrator vorzubereiten. Dazu arbeiten die Unternehmen im Projekt GWAdriga zusammen. Wie die Kooperationspartner melden, ist der enge Erfahrungsaustausch zum Thema Gateway-Administration vor dem Hintergrund einer neu entstehenden zentralen Rolle in der Energiebranche das Ziel. Eine gemeinsame Unternehmensgründung stehe noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung sowohl von Anteilseignern und Aufsichtsgremien als auch des Bundeskartellamts. „Einzelne EVU sind schon jetzt an ihrer Leistungsgrenze oder auch darüber hinaus“, begründet Andreas Cerbe, Netzvorstand von RheinEnergie, die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit. „Denn allein der vom BMWi vorgesehene stufenweise Roll-out intelligenter Messsysteme wird zunächst zu einer deutlichen Kostenerhöhung führen.“ Laut der Meldung verfügen die kooperierenden Unternehmen über insgesamt 3,4 Millionen Zählpunkte und das Potenzial von rund 480.000 intelligenten Messsystemen.

(ve)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, RheinEnergie, Smart Metering, Westfalen Weser Netz